

Neuer Leiter der Siemens Kultur- und Sponsoringprogramme

Mit Stephan Frucht (42) bekommt die Siemens AG einen erfahrenen Kulturmanager für die Leitung ihrer globalen Kultur- und Sponsoring-Programme. Der studierte Musiker und promovierte Mediziner arbeitet derzeit als Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. sowie der Kulturstiftung der deutschen Wirtschaft in Berlin und wird seine neue Aufgabe bei der Siemens AG am 1. März 2015 beginnen. Frucht wird eine eigene Einheit aufbauen, die die Siemens Kultur- und Sponsoringprogramme innerhalb der Konzernkommunikation zentral steuern soll. Zudem wird Frucht das renommierte Siemens Arts Program als künstlerischer Leiter in der Nachfolge von Michael Rossnagl (65), der zum Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand getreten ist, neu positionieren. Zuständig sein wird er zudem für die Zusammenarbeit und die Verbindungen zu den Siemens Unternehmens- und Familienstiftungen.

Mit der Zusammenlegung des kulturellen Engagements und der Sponsoringprogramme wird die Siemens AG ihr gesellschaftliches Engagement fokussieren und von Berlin und München aus führen. „Wir freuen uns, dass Siemens für diese anspruchsvolle Aufgabe einen ausgewiesenen Kulturexperten gewinnen konnte, um die lange Tradition des Unternehmens als Förderer von Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie anderer gesellschaftlich bedeutsamer Bereiche auf anspruchsvollem Niveau fortzuführen“, sagte Stephan Heimbach, Leiter der globalen Unternehmenskommunikation, dem die Einheit von Frucht direkt zugeordnet ist.

Zur Person:

Stephan Frucht studierte nach seinem Violin-Diplom an der Universität der Künste Dirigieren an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Parallel zu seiner künstlerischen Ausbildung studierte er Humanmedizin und promovierte 2002 an der

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München, Deutschland
Communications and Government Affairs
Leitung: Stephan Heimbach

Berliner Humboldt-Universität. Kurz darauf wurde er Referent der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“. Seit 2006 bekleidet er sein derzeitiges Amt als Geschäftsführer im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. Frucht ist Musiker, Autor, und Herausgeber zahlreicher Musik-Produktionen. Als Dirigent sind von ihm zahlreiche Einspielungen erschienen, darunter Produktionen mit der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker, dem Deutschen Symphonieorchester oder der Deutschen Oper Berlin. Zudem berät er zahlreiche Unternehmen, Stiftungen sowie kulturelle und politische Institutionen in künstlerischen bzw. kulturpolitischen Fragen. Er ist Honorarprofessor an der Musikhochschule Karlsruhe und bekleidet zahlreiche Ehrenämter in Vorständen und Beiräten.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2015020141CODE.

Ansprechpartner für Journalisten:

Oliver Santen

Tel.: +49 30 386 24185; E-Mail: oliver.santen@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen weltweit rund 357.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.